

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
15 (1901)**

17 (20.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-290147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-290147)

Ein anhängiges Mittagessen werden manche Gesellschaften nachgehende Reitenfolge von Speisen nehmen, die das Abgleichbedürfnis der Offiziere auf der „Darnstadt“ am 11. Oktober 1900 bildeten: Juchst gab es Hühnerluppe mit Gelee, dann Fisch, im Ofen gebacken, Sardellen mit Butterlauce, gepökeltes Rindfleisch, junge Gänse, französische Kartoffeln, Hammelsteiletten nach Soufflé, Gelatine von Butter, Sauce Tartare und Gänsebraten. Darauf folgte Zwerischen-Kompot, Kopsalat, Stangenpanzer mit Butterlauce, Mandelpudding mit Chokoladen-Sauce, illuminiertes Eis, Palmbäume, Früchte, Nachtisch und Kaffee. Selbstverständlich ist für jeden Gang auch eine besondere Sorte Wein bestimmt; den Beschluß macht dann Benediktiner, Chartreuse und Cognac. Es ist wirklich ein Wunder, wenn sich am Schluß eines solchen Mittagessens, das natürlich Stundenlang dauert, ein Teilnehmer seinen Magen nicht verdoeben hat und am anderen Tage auf dem Posten ist. Da muß man unwillkürlich an die Soldaten denken, die auf ihrer Gänsejuppe die Festungen mit der Laterne suchen und wegmüchig an den „blauen Reich“ denken, oder an die armen Weber mit dem Fering, überm Mittagstisch hängend, an dem sie den Saunen sitzen, um die trockenen Kartoffeln hinunterzuschütten. Es ist doch herrlich eingerichtet in unserer gütlichen Weltordnung.

Jever, 19. Januar.

Die Sitzung des Stadtraths findet am 24. Januar, Nachmittags 5 Uhr im Rathhause hierorts statt mit folgender Tagesordnung: 1. Feststellung der Stadt- und Armenlistenrechnung p. 1. Mai 1899/1900; 2. Genehmigung eines ausgearbeiteten Entwurfs einer Baupolizeiordnung für die Stadtgemeinde Jever; 3. Genehmigung zur Verwendung der zur Aufschwämmung der Kula des neuen Spinnstuhls bewilligten Gelder anderer zur Ausschmückung des Treppenhauses derselben.

Sarel, 19. Januar.

Eine Parteiverammlung findet Montag statt. Die Karten sind mitzubringen.

In denachbarten Odenbergen braunte Freitag Mittag das von dem Arbeiter Löhden mitbewohnte Eigenthum des Arbeiters Eiters total nieder. Leider hat nur Eiters versichert.

Odenburg, 19. Januar.

Die Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr der Odenburger Eisenbahn (ausgültig Odenburg-Wülberimühlen) betragen nach vorläufiger Ermittlung:

1. aus dem Personenverkehr:	
Som 1. Januar bis Ende	
Des 1900	2 809 880 Mk.
1899	2 614 920 „
Reichnahme 1900	167 960 Mk.
2. aus dem Güterverkehr:	
Som 1. Januar bis Ende	
Des 1900	4 294 700 Mk.
1899	4 221 360 „
Reichnahme 1900	73 340 Mk.

Für die Wülberimühlen-Odenburger Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung verzeichnet:

1. aus dem Personenverkehr:	
Som 1. Januar bis Ende	
Des 1900	609 290 Mk.
1899	577 130 „
Reichnahme 1900	32 160 Mk.
2. aus dem Güterverkehr:	
Som 1. Januar bis Ende	
Des 1900	693 620 Mk.
1899	672 190 „
Reichnahme 1900	21 430 Mk.

Das alte Holzgebäude wurde gestern zum Abriß im Wege der Submission vergeben. Die sechs abgegebenen Offerten lauteten auf 3024 Mk., 3668 Mk., 3826 Mk., 4650 Mk., 4860 Mk. und 5780 Mk. Die höchste Offerte betrug also 5780 Mk. und wurde von der Firma Meyer u. Co. abgegeben. Zwischen der höchsten und niedrigsten Offerte liegt eine Differenz von 2755 Mk., mithin war die niedrigste Offerte nahezu um die Hälfte billiger als die Höchstdorderung.

Bremen, 18. Januar.

Die Bremer Bürgerschaft bewilligte 1 900 000 Mk. für ein zweites Werksbahnkaffin. Die Gesammkosten des neuen Hafenbaus werden auf 35 Mill. Mk. geschätzt.

Aus den Vereinen.

Severaltaleber.

Bant-Wilhelmsbuden.
„Unterstützungsberein der Deiter und vermandter Bewerksgehoren.“ Sonntag, 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Versammlung bei G. Nakh.
„Berein deutscher Schulmader.“ Montag, 21. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der „Kede“, Odenburg.
„Berein deutscher Schulmader.“ Montag, 21. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei G. Weisfang.

Bewerkschaftes.

In der Kaniger Werksaffäre wird gemeldet: Ein Unfall-Kassierer fand am 18. Jan. Mittags Winters Unterleiber und Strümpfe auf dem alten jüdischen Kirchhofe. Die Hausfuchungen dauern fort. — Ein späteres Telegramm meldet freilich, genaue Feststellungen hätten ergeben, daß die gefundenen Unterleiber nicht Winter gehöben. — Man wird eine endgültige Untersuchung noch abwarten müssen.

Der Ausbruch der Daulenpest auf dem Dampfer „Fratry“ aus Gardin ist jetzt in Full offiziell bekannt gegeben worden. Zwei von der Mannschaft starben am Donnerstag.

Auf dem Dampfer „Bergamon“, welcher am 15. d. M. von Smyrna in Hamburg angekommen ist, wurden zwischen der Stückladung viele todte Katzen gefunden; die Katzenleichen werden bakteriologisch untersucht. Die Entladung der Ladung ist still, das Schiff in Quarantäne gelegt und ein Polizeiposten an Bord geschickt worden. Die Adressen sämtlicher Leute, die mit dem Schiffe in Verbindung gekommen sind, wurden notirt. Das Resultat der bakteriologischen Untersuchung ist erst in einigen Tagen zu erwarten.

Die bakteriologischen Untersuchungen des in Konstantinopel vorgekommenen verdächtigen Falles ergaben, daß sich hier um wirkliche Pest handelt. Seitdem ist kein neuer Pestfall vorgekommen, trotzdem werden weiter die strengsten Vorsichtsmaßregeln ergriffen. Die bisher angeordnete zehntägige Quarantäne für Provenienzen aus Smyrna wurde auf 24 Stunden herabgesetzt.

Neuere Nachrichten.

Berlin, 19. Jan. Nach der gestrigen Früh-Nachricht ließ der Kaiser durch Hauptmann Albrecht seinen fürstlichen Göttern die für die ostasiatischen Truppen in Ausführung begriffenen Infanterieausrüstungen vorstellen.

London, 18. Jan. Das Kaiserliche Bureau meldet aus Sanderton vom 16. Januar: Colloville wurde von 1000 Büren angegriffen. Die Nachhut der britischen Kolonne zwang 800 Büren zum Rückzuge. Die übrigen Büren griffen den englischen Train an, wurden aber zurückgeschlagen und verloren einen Todten und 15 Vermundete.

Suez, 18. Jan. Der im Sueskanal festgekommene Dampfer „China“ ist stoffgemacht und setzte seine Reise fort. Der Verkehr auf dem Kanal ist wieder hergestellt.

Kapstadt, 18. Jan. Die Büren in der Kapkolonie mochen keine Fortschritte. Ein heftiges Gefecht fand am 11. Januar bei Warapsburg statt. Die Büren verloren 20 Mann. Etwa 100 Holländer schlossen sich den eingebrungenen Büren an.

Letzte telephonische Nachrichten und Depeschen.

London, 19. Jan. Die großen Anstrengungen der letzten Tage hat in einem gewissen Maße das Kroneystem der Königin angegriffen. Die Krone haben deshalb gelehrt, der Königin völlige Ruhe und für den Augenblick Enthaltung von den Staatsgeschäften vorschreiben zu müssen.

Petersburg, 19. Jan. Die russische Telegraphen-Agentur meldet, daß die russisch-chinesische Banf in Betrug nach der unentgeltlichen Abgabe von Reis am 16. Januar auch noch 1200 warme Kleidungsstücke im Namen des russischen Kaisers an arme Chinesen vertheilt habe, wie dies früher alle Jahre von der chinesischen Regierung geschehen sei. In nächster Zeit werden noch 1000 Kleidungsstücke vertheilt werden.

Konstantinopel, 19. Jan. Da seit sehrn Tagen kein vorherbedingter Kranheitsfall mehr festgestellt worden ist, erlauben die von hier abgehenden Schiffe wieder Gesundheitspässe.

Wer für sein gutes Geld

auch etwas wirklich Gutes haben will, der nehme von den vielen angepriesenen Kaffee-Zusatzmitteln nur Kathreiners Kakikaffee. Durch seinen hohen Wohlgeschmack und seine Bekömmlichkeit verbessert er jeden Kaffee. Der echte „Kathreiner“ kommt aber niemals los, sondern nur in plombierten Packeten mit dem Bild des Prälaten Aneipp zum Verkauf.

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Bant.

Die Wahl von sieben Kirchenältesten und sechs Mitgliedern des Kirchenausschusses ist auf Sonntag den 10. Februar, Nachm. 2 bis 5 Uhr, festgesetzt. Die Wahlhandlungen finden im Rathhausrestaurant zu Bant statt.

Es schreiben aus dem Kirchenrathe aus die Ältesten Kirsch, Dooren, Berchland, Garthens, Range, aus dem Kirchenausschuss die Mitglieder Steuding, Dieck, Burrod, Gerdes, Schmader, Euts.

Außerdem müssen für zwei verköbore Kirchenälteste Reumahlen stattfinden. Es sind sechs Kirchenälteste auf sechs Jahre, einer auf drei Jahre, außerdem sechs Kirchenausschussmitglieder auf sechs Jahre zu wählen.

Nach dem Gesche vom 3. Januar 1901 werden nicht mehr nummerirte Stimmzettel vom Kirchenrathe ausgegeben. Jeder Wähler hat also seine Stimmzettel mitzubringen und zwar je einen für die Wahl der Kirchenältesten und der Ausschussmitglieder. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier sein und dürfen kein äußeres Kennzeichen an sich haben. Stimmzettel, welche diesen Bestimmungen nicht entsprechen, sind ungültig.

Auf dem betr. Stimmzettel ist zu bezeichnen, welcher der sieben zu wählenden Ältesten auf drei Jahre gewählt sein soll. Bant, den 17. Januar 1901.


Der Kirchenrathe.
S. Jkelen, Pfarrer.

Zu verk. eine ig. Kuh,
welche in den ersten Tagen kalben muß.
G. Wedermann, Ruppshausen.

Zu kaufen gesucht
ein gut erhaltener Kinderwagen.
Offerten mit Preisangabe unter A. S. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zeleg. Dam.-Mästen-Kostüme
billig zu verkaufen.
Lombisch 26.

Verkauf.

Der Pferdeshändler G. Frels zu Neuende läßt am
Sonnabend, 26. Januar 1901,
Nachm. 2 Uhr auf.,
in und bei der Behausung des Gastw. J. Follers zu Neuender-Mühlenteiche:
Mehrere schwere kräftige Arbeitspferde,

10 schöne, junge Litthauer Doppel-Ponys
50 bis 60 Stück
große und kleine
Schweine
mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Neuende, den 14. Januar 1901.
G. Gerdes,
Auktionator.

Zu verkaufen
Ladeneinrichtung mit 4 Meter Trefen, sowie eine Anzahl
Reifen, Cigarren, Cigaretten
usw. zu jedem annehmbaren Preise wegen Aufgabe des Geschäftes.
Neue Wilt. Str. 58.
Wegen Erkrankung des bisherigen, auf sofort ein zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
oder Stundenmädchen gesucht.
Photograph Jwersen, Marktstr. 34

Waarenhaus
B. S. Bührmann.

Elegante Herren-Bekleidung
nach Maß
Civil und Uniformen
werden unter Gewährleistung für tadellosen Sitz und Schnitt unter Leitung erster Kräfte zu mäßigen Preisen angefertigt.

Hört! Schießen Hört!
im Restaurant „Bürgerheim“. Scharfschützen ladet ein
L. Herzberg.

Agenten
für eine gut gehende Feuer-Versicherung gesucht bei hoher Provision. Offerten unter „Feuer-Versicherung“ befördert die Expedition d. Bl.

Billig zu verkaufen
ein sehr wackamer Koffwand.
Montin, Milchhändler, Berl. Börsenstr., hinterm Rathhause.


Panorama, Gokerstrasse 15.
Diese Woche aufgestellt:
Hochinteressant!

Junthaler Alpen.
Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., 5 Reihen 1 Mt., Bereine Ermäßigung.
Von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—10 Uhr Abends geöffnet.

Dicke Flomen,
sowie Schweinepökelfleisch, per Fund 35 Pf.,
Lungenwurst, Kopsinkel und Blutbullen empfindlich
M. Wulff, Ulmenstraße 25.

Immobil-Verkauf.
Ein in der Nähe des Banter Rathhauses gelegenes, zu 8 Wohnungen eingerichtetes

Wohnhaus
nebst Keller und Säulen ist unter meiner Nachweisung sehr preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Ferriehs,
Bant, Koellstr. 32.

Zu verkaufen
ein junger schöner großer Hund.
A. Wulff, Ulmenstr. 25.

Empfehle
schöne harte Blutwurst
A. Wulff, Ulmenstr. 25.

Zu vermieten
zum 1. April ein Laden mit Wohnung.
Wulffstraße 22.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Maskeraden-Artikel.

Satin in allen Farben Mtr. 29 Pf., prima Qual. Mtr. 48, 73 Pf.
 Atlas in allen Farben Mtr. 38 Pf., prima Qual. Mtr. 83, 98 Pf.
 Feswet in allen Farben Mtr. 68 Pf.
 Tarlatane in allen Farben Mtr. 12, 17, 23, 29 Pf.

Sämtliche Besatz-Artikel, enorm billig. Ballblumen, große Auswahl.

Ballhandschuhe Paar 19, 24, 38, 65 Pf.
 Glaceehandschuhe, weiß Paar 98, 135, 185 Pf.
 Glaceehandschuhe, weiß mit farbigen Flecken Paar 135 Pf.

Ballstrümpfe Ball-Charpes Ballfächer
 Paar 14, 28, 42 Pf. St. 38, 87, 125, 195, 365 Pf. 78, 87, 148, 213, 295 Pf.

Die fürchterlich verrathenen Liebhaber! Singlang in 99 Akten. Die Musik und die schwebenden Töne sind von Cristofolini arrangirt. Unschätzbare — Gelehrschreibungen!

Galerie plastischer Gebilde
 Interessant! Vikant!
 Die Alten, Modernen u. Zukünftigen, unter Spezialberücksichtigung der gar nicht Eingelobten u. Zurückgewiesenen.

Einladung.
 Freitag den 15. Februar:
Grandioses karnevalistisches Faschnachtsgaudium

des Gesangsvereins Eigenland in Sadewassers Eivoli.
 8,33 längts los. Wenn Alle fort sind, ist Schluss. Zahlreicher Besuch ist höchst nothwendig.

Wettigenscherfütterer, tiefschönliche Musiklitteratur, ausgeführt von Bocher, Dinter und Mit-Gliedern der ganzen geführten nährlichen Hauskapelle. Konsumierung von Getränken, runde, weisse und vorträge Tische.

Eintritt 75 Pf. im Vorverkauf, an der Kasse schließt man 25 Pf. und Karten sind zu haben bei Saale, Gebenscher, Gemöll, Rathmann, Janßen (H. Weis), Mars, Dopp, u. Schmidt, Ringl.

Phänomen. Wundermenschen!
 Penelope, das bairische Riesennädchen 6 Jahr alt, 182 Pfd. schwer. Gomonotonosolofobos, der Mann mit den 3 Köpfen. Non plus ultra!

erhält man im Saale.

Maskenball.

Die diesjährige große **Maskerade** — des — Vereins der Heizer findet am **8. Februar** in der „Kaiserkrone“ statt.

Das Komitee.



Neuer Neuender Bürgerverein. Freitag den 1. Februar cr.: Feier des 5. Stiftungs-Festes

bestehend in Ball, sowie turnerischen und humoristischen Aufführungen, im Lokale des Herrn **Folkers**, Elythum. Sehr gewähltes Programm. Stark besetztes Orchester. Karten à 75 Pfennig, sind zu haben bei den Herren **Folkers** und **Gilmers**, sowie bei den Vereinsmitgliedern, an der Kasse i Mt. Damen treten Freunde und Gönner des Vereins, sowie die Gemeindefürer, sind höchst eingeladen.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Bant, Wilhelmshaven und Umgegend die ergebende Anzeige, daß ich mit einem großen

Kunst- und Figuren-Theater

im Etablissement „Friedrichshof“ vom 27. Januar ab einen Cyclus von Vorstellungen geben werde. Da meine Vorstellungen überall großen Beifall fanden, so hoffe ich, auch hier die Gunst eines geehrten Publikums zu erwerben.

H. Genzel.

Bekanntmachung.

Der starke Frost führt mit seinen Temperatur-Veränderungen leicht Undichtigkeiten und Rohrbrüche in den Gasrohrleitungen herbei.

Die austretenden Gasemengen können alsdann der gefrorenen Straßen-Oberfläche halber nicht direkt nach oben entweichen, sondern suchen sich mitunter einen Ausweg in benachbarte Häuser. Auf die Weise kann der Fall eintreten, daß sich in einem Hause Gasgeruch bemerkbar macht, in dem eine Gasleitung gar nicht vorhanden ist.

Es ist daher in allen Fällen, wo Gasgeruch wahrgenommen wird, also auch dann, wenn kein Frost vorliegt, im Interesse der eigenen Sicherheit dringend geboten, sofort die betreffenden Räume zu lüften und dieselben nicht mit Feuer oder Licht zu betreten. Sodann aber ist dem Gaswerke unverzüglich Anzeige zu erstatten, welches sobald als möglich den Fehler aufsuchen und beseitigen wird.

Wilhelmshaven, im Januar 1901.

Verwaltung der Gaswerke Bant und Wilhelmshaven.

Achtung!

Eisbahn Ems-Jade-Kanal.

Zu sehen Sonntag, Montag und folgende Tage:
Hasenahlers
 im Hafen Marienfel (Andresen).

Gesangsverein Frohsinn
 Donnerstag den 24. Januar, Abends 8 1/2 Uhr.

General-Versammlung
 im Vereinslokal zur Kasse.
 Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder, namentlich die passiven, hiermit eingeladen.
Der Vorstand.

Sanderbusch.
 Sonntag den 20. Januar
Großer öffentl. Ball,
 wozu freundlichst einladet
Rohfs.

Naturheil-Verein.
 Montag den 21. Januar, Abends 8 1/2 Uhr.

General-Versammlung
 im Lokale des Herrn J. Gemmen (Zentralhotel).
 — Tagesordnung: —
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Bericht des Vorstandes und Rechnungsablage.
 3. Neuwahlen.
 4. Statutenabänderung.
 5. Fragekasten und Beschiedenes.
Der Vorstand.

Verein der Heizer.
 Freitag den 1. Februar 1901, Abends 8 1/2 Uhr.
Monats-Versammlung
 im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Oldenburg.
 Außerordentliche

General-Versammlung
 am Montag den 28. Januar Abends 8 1/2 Uhr.
 im „Kaiserhof“, Range Stöße.
 Tagesordnung:
 1. Neuwahl eines Verbandsmitgliedes (Arbeitgeber).
 2. Abänderung des § 28 des Statuts.
 3. Etwasige Anträge aus der Versammlung.
Der Vorstand.

Stenographie Stolze-Schrey
 In nächster Woche wird im „Colosseum“ in Bant ein **Anfängerkursus** beginnen. Anmeldungen dazu nimmt Herr Hauptlehrer Janßen, Schule C, entgegen. Auch liegt eine Liste zur Eintragung im „Colosseum“ aus.

Verantwortlicher Redakteur: A. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant. Hierzu eine Beilage.

Die Oldenburgische Landesbank

übernimmt

Werthpapiere aller Art

zur Aufbewahrung und Verwaltung (Offene Depots) unter den bei uns zu erhaltenden Bedingungen. (Bestand am 31. Dezember 1899: M. 21300 000.)

Vermiethbare Stahlfächer, sog. Safes
in unserem stahlgepanzerten Geldschrank empfehlen wir unter billigen Bedingungen zur Benutzung. Für Ein- und Auslieferung, Durchsicht usw. von Effekten und Depots steht besonderer Raum zur Verfügung.

Bedingungen, aus denen Alles Nähere ersichtlich, sind an unserer Kasse erhältlich, werden auch auf Wunsch gern zugesandt.

Oldenburgische Landesbank
Filiale Wilhelmshaven.
Delvendahl. Fropping.



Zur bevorstehenden Maskeraden-Saison empfehle zu billigen Preisen

Maskeraden-Kostüme

in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den großartigsten.

Frau Reents, Verlängerte Bökerstraße 31.

Von Donnerstag den 17. bis Freitag den 25. Januar, Abends von 8 bis 10 Uhr: Maskenverleiher in der „Arche“.

Geschäfts-Gröfzung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich im Hause Neubremen, Grenzstraße 6, eine

Rind- und Schweine-Schlachterei

verbunden mit Wurstgeschäft

und bitte ein geehrtes Publikum von Neubremen und Umgegend um geneigten Zuspruch. Werde selbstverständlich bestrebt sein, der geehrten Kundschaft nur durchaus gute Waare zu verabreichen. Achtungsvoll

D. Kimme.

Oldenburgische Spar- u. Leihbank

Filiale Wilhelmshaven.

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung an auf Checkkonto, kurze, dreimonatige und sechsmonatige Kündigung, sowie auf feste Termine.

Bei sechsmonatiger Kündigung beträgt die Zinsvergütung $\frac{1}{2}$ Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Reichsbank, mindestens $2\frac{1}{2}$ Proz., höchstens 4 Proz. p. a.,

augenblicklich also 4 Prozent.

Im Darlehen- und Diskont-Geschäft berechnen wir zur Zeit

5 Prozent

Zinsen p. a. ohne Nebengebühren.

„Anker“, Kopperhörn.

Jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entree 20 Pf., wofür Getränke.
Es ladet freundlich ein **Garlichs, Deconom.**

Sedaner Hof.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Es ladet freundlich ein **G. Kammen.**

Arbeiter-Turnverein Phönix.

Einladung zu dem am Freitag den 25. Januar 1901
in der „Arche“ zu Bant stattfindenden

Großen Masken-Ball.

Einzig in seiner Art!

Eigenartige Spezialmasken!

Originelle Aufführungen!



Eintrittspreise: Herren-Karte 1,25 M., Damen-Karte 75 Pf. — Zuschauerkarte 50 Pf. Zuschauer haben nach der Demaskierung freien Tanz. Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren **Gemoll, „Arche“, Boffehl, am Markt, Frost, Barber, Öhring, Cigarrenhandlung, Dornwend, Cigarrenhandl., Willen, Barber, Bouzamp, Werkstraße, in der Buchhandlung des „Nordb. Volksbl.“, Streckenbach, Rieder Straße, Saale, „Germaniahalle“, Sadewasser, „Tivol“, Janssen, „Neue Welt“, und Kuhwald, „Zum Jadenbusen“.**



Beginn des Trubels Abends 8 Uhr. Alle Herren und Fräulein ladet ein **Das närrische Ministerium.**

Sadewasser's „Tivoli“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.

Es ladet freundlich ein

C. Sadewasser.

Rüstringer Hof.

Heute Sonntag:

Großes Tanz-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr

Neu! H. A. Menett-Walzer. Neu! Von 11 bis 12 Uhr: Föhnen-tanz und Polonaise.

Familien besuche ich mich ergebenst dazu einladen.

Chr. Sauerwein.

Schützenhof zu Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester

im neu mit Gasgülicht feenhaft erleuchteten Saale. Tanzabonnement 1 M.

Entree 80 Pf., wofür Getränke. — Es ladet freundlich ein

F. Tenckhoff.

Elysium zu Neuende.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Joh. Folkers.

Möbelmagazin Alfred Marcus

Börsestraße 16

hält die größte Auswahl in fertigen Möbeln vorräthig.

DENSOL

macht jede Lederarbeit wasserdicht, unempfindlich
haltbar und tadelloser geschmeidig



Allerlei Fabrikanten.

Dr. Max Lehmann & Co.

Verkaufsstellen:

Vertreter: Heinrich Stegemann,

Marktstraße.

D. Brund, Neue Straße 18.

Gründlichen Violinunterricht

ertheilt

Wedrow, Verläng. Börsestraße 78.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Ausschneiden und Schneidern nach der neuesten, preisgekrönten Borchers'schen Methode. Vierwöchentl. Kursus bei täglich 7 stünd. Unterricht 12 M. Jede Schülerin arbeitet sofort nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.

Fran W. Pachmeiter,
Berl. Peterstraße 40, II r.
See Riederstraße.

Gesucht

ein tüchtiges, zuverlässiges Dienstmädchen gegen guten Lohn.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Häuser-Verkauf.

Unter meiner Nachweisung stehen

mehrere Wohnhäuser,

belegen an der Börsen-, Meckum- und Berl. Roonstraße, gegen geringe Anzahlung zum Verkauf.

A. Tannen, Rechnungssteller,
Grenzstraße 42.

Oldenburger Hof

Bant, Berl. Börsestr. 65.

Täglich

Freikonzert

ausgeführt von der
so sehr beliebten **österreich. Damenkapelle, Dir. Jos. Zauber.**

Entree frei!

Zum Besuch ladet freundlich ein **W. Garndt.**

Somnopathische-Biochemische und hydropathische

Kranken-Behandlung

H. G. Hillen

Bant, Berl. Peterstraße 12.

Sprechstunden:

Vorm. 8-1 Uhr, Nachm. 4-8 Uhr,
Sonnabends nur Nachm. 5-8 Uhr.
Sonntags in nothwendigen Fällen.

J. H. Eilers

Dampf-Härberei, Gen. Reinigungs- und

Reparatur-Anstalt

Sant-Wilhelmshaven, Schillerstr. 8.

Aufträge d. Postkarte werd. prompt erled.

Lager-Magazin

J. Freudenthal Ww.
Bant, Neue Wiltz, Str. 34.

Gesucht

auf Ökern ein Eisfabrikarbeiter.
Fr. Peters, Rohlde 1. Obbg.

Gesucht

ein Knabe, der Ökern die Schule verläßt, welcher Lust hat zum Fischen, gegen guten Lohn. **P. Thielen, Grenzstr. 11** und Verbands-Gesellschaft.
NB. **Granatabnehmer** gesucht.

Fohlen

und guten brauchbaren Köpfe erhalten
Sie in größter Auswahl in der Lederhandlung von

Emil Burgwitz,
Bismarckstraße 15 und Roonstraße 75b.